

Kleine Anfrage 3777

des Abgeordneten Péter Vida (fraktionslos)

an die Landesregierung

Flugplatz Crussow in der Uckermark

In Crussow existiert ein seit vielen Jahren vom Flugsportverein Unteres Odertal e.V. für den Flugsport genutzter Flugplatz. Dieser befindet sich im Eigentum des Vereinsvorsitzenden Herrn F., der das Gelände dem Verein zur Verfügung stellt. Der Verein hat derzeit 20 Mitglieder. Auf diesem Gelände befinden sich z.Zt. nur Container als Büroräume. Um diese Situation zu verbessern, wurde im Jahre 2014 nach entsprechender Beantragung die Baugenehmigung vom Landkreis Uckermark für eine Flugzeugabstellhalle erteilt. In dieser Baugenehmigung ist seinerzeit schon die positive Stellungnahme der Firma GASCADE Gastransport GmbH eingeflossen. Für den Bau der Halle wurde 2015 mit der Einebnung des Baugrunds und der Errichtung der notwendigen und genehmigten Befestigungsflächen begonnen, mit der Fa. GASCADE Gastransport GmbH abgestimmt, mit einem Schachtschein dokumentiert und abgenommen.

Der Verein stellte auch Fördermittelanträge bei der EU und dem Landkreis Uckermark im Rahmen eines INTERREG 5a- und LEADER-Programms. Im November 2017 erfolgte im Rahmen der Auslegung zum Planfeststellungsverfahren für die neue Erdgastrasse EUGAL eine Veränderungssperre und somit eine Aussetzung der Baugenehmigung. Hieraufhin wurde Widerspruch eingelegt. Bei einem anberaumten Erörterungstermin in Königs Wusterhausen wurde Herrn F. seitens des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) mündlich zugesichert, dass die Belange des Vereins berücksichtigt werden.

Bei diesem Treffen wurde festgestellt, dass beim LBGR offenbar eine Reihe von Fehlinformationen vorliegen. Diese wurden dann auch Gegenstand eines RBB-Berichts. Diese Fehlannahmen beinhalten:

- Entgegen der Annahmen wurde mit dem Bau der Halle begonnen. GASCADE wurde von Herrn F. rechtzeitig über den Beginn von Bauarbeiten informiert, erteilte hierfür den Schachtschein und nahm die Baustelle nach Beendigung der Erdarbeiten ab.
- Die Halle kann auf dem Grundstück entgegen der Annahmen nicht problemlos um 300 m versetzt werden. Die Halle muss aufgrund ihrer Höhe von 12 m mindestens 15 m von der Piste entfernt stehen. Das ist aufgrund des flächenmäßigen Zuschnittes des Grundstückes nicht möglich, da kein Rechteck.
- Im nicht von Herrn F. beauftragten Wertgutachten wird die Fläche landwirtschaftlich als Wald und Wiese bezeichnet, was in dem Fall aufgrund der jetzigen Nutzung in keiner Weise zutreffend ist.
- Dem LBGR wurden offenbar Fotos von der Flugplatzsituation übermittelt, die keinesfalls von dort stammen.

Eingegangen: 27.07.2018 / Ausgegeben: 30.07.2018

Die bereits erwähnten Fördermittelanträge konnten einzig und allein wegen der ungenügenden Planungssicherheit für die Halle wegen des geplanten Trassenbaus nicht positiv beschieden werden. Während seitens des LBGR keine näheren Informationen gegeben werden, wurde Herrn F. inzwischen eine vorzeitige Besitzeinweisung gemäß § 44d Energiewirtschaftsgesetz angedroht, wenn er den Gestattungsvertrag sowie die beschränkt persönliche Dienstbarkeit nicht unterschreibt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung den Umgang im laufendenungsverfahren?
2. Wie kann es sein, dass derart gravierende Fehlannahmen zur Grundlage gemacht werden und im Übrigen eine völlig unzureichende Kommunikation erfolgt?
3. Wenn die Trasse EUGAL nicht um den geplanten Hallenstandort herum verlegt werden kann, sieht die Landesregierung eine pragmatische Genehmigungsfähigkeit für einen versetzten Standort der Halle auf einem noch zu erwerbenden benachbarten Grundstück?
4. Unterstützt die Landesregierung das im Raum stehende Angebot der Fa. GASCADE Gastransport GmbH, alle mit einem neuen Hallenstandort verbundenen Kosten zu übernehmen bzw. würde dies sogar zu einer Genehmigungsbedingung für den Trassenverlauf machen?
5. Ist davon auszugehen, dass das durch das LBGR durchzuführende Planfeststellungsverfahren unter Berücksichtigung aller durch das Vorhaben berührten privaten und öffentlichen Belange erfolgt?